

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In der Hausdruckeri der U. C. G., Luisenstraße 38, wurde der 48 Jahre alte Buchbinder Karl Ader beim Verladen von Papierplatten von einem Stapel auf einen Handkarran von dem Raschpapier, der ins Wanken geraten war, zu Boden geworfen und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er bald darauf im Krankenhaus starb. — Der Handelsrichter und Seniorchef der Firma G. E. Dellischau, Emil Dellischau, ist im Alter von 60 Jahren gestorben. — In der Nähe der Oberbaumbrücke hat sich ein junges Mädchen ertränkt. Am Ufer wurde ein Jachtd gefunden, das wie festgestellt wurde, der vierzehnjährigen Schülerin Ullrich gehört, die in der Görlitzer Straße bei ihrer Mutter wohnte. Das Mädchen hatte einen Keller gebrochen und war darüber so unglücklich, daß es das Heim der Mutter verließ und nicht wieder zurückkehrte. — Ein großer Menschenauflauf wurde kürzlich durch den 48 Jahre alten früheren Straßenbahnführer Karl Stabenow hervorgerufen, der in völlig nacktem Zustande seine Wohnung in der Kolonnenstraße verließ und auf die Straße stieg. Postboten hielten ihn in der Bodstraße fest und brachten ihn zur nächsten Postkammer. Da man dort gemeinschaftliche Geisteskrankheit feststellte, brachte man den Unglücklichen nach der Irrenanstalt Dalldorf. — Durch Selbstmord hat sich der 40 Jahre alte Postkammerhelfer Paul Hänel, der als Liebesgambelien entlarvt wurde, seiner Verhaftung zu entziehen versucht. Auf dem Postamt, in dem Hänel beschäftigt war, verschwand fortgesetzt Pakete mit Liebesgaben. Durch scharfe Beobachtungen gelang es endlich, Hänel als den Dieb zu ermitteln. Als er festgenommen werden sollte, versuchte er, sich in einem Dienstraum zu erhängen. Ein anderer Beamter bemerkte noch rechtzeitig sein Beginnen und schnitt ihn ab. Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg. Der Verhaftete, der in der Rosenheimer Straße in Schöneberg wohnt, wurde als Polizeigefangener nach der Charité gebracht. — Geh. Regierungsrat Karl v. Kühlewein, ein langjähriger Direktor der Großen Berliner Straßenbahn, ist nach kurzem schweren Leiden in seiner Wohnung in der Reihstraße im Alter von 69 Jahren gestorben. — Von einem Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt wurde neulich die 73 Jahre alte Buchbinderin Emma Priß aus der Türkenstraße 24, als sie an der Ecke der Türken- und Müllerstraße den Fußboden überschreiten wollte. — Zum dirigierenden Arzt am Berliner Urban-Krankenhaus ist Prof. Dr. Jürgens, bisher Direktor der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses in Neukölln, gewählt worden.

Potsdam. Der Potsdamer Schüler Hermann Red aus Berlin, Jannstraße 3, hat am 9. Juli 1914 den Kaufmann Strajwan aus Berlin unter erheblicher eigener Lebensgefahr zum Tode des Ertrinkens getrieben. Auf Grund eines amtlichen Erlasses wird Red für seine Tat im Namen des Kaisers bestraft.

Wilmersdorf. Nach Aufklärung seiner Charakterschwächen durch die Professoren Ernst Hertel, der Berliner Bildhauer, der Stadt Wilmersdorf eine größere Anzahl von Originalabgüssen seiner Werke zum Geschenk gemacht. Der Künstler hat aus jüngst der Gemeinde Bankrott ein gleiches Geschenk gemacht. Ferner hat Wilmersdorf noch durch Vermittlung des Geh. Oberregenten Dr. Weyßbach, eine lebensgroße Bronze gegossen zugewiesen bekommen. Sie ist eine Schöpfung Prof. Overmings, die von der Nationalgalerie angekauft wurde, bisher aber aus Platzmangel nicht aufgestellt werden konnte. Sie soll nunmehr auf einem Wilmersdorfer Platz zur Aufstellung kommen.

Wilmersdorf. Das königliche Pädagogium (Königliche Gymnasium) in Jülich kann in diesem Jahre auf eine 150jährige Geschichte zurückblicken. Mehrere Hundert ehemalige Schüler stehen im Felde; über 70 sind schon gefallen, unter ihnen Prinz Friedrich Wilhelm zu Sipi. Seit einem Jahre werden regelmäßig „Kriegsnachrichten“ herausgegeben.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der Physiologie Professor Dr. Franz Hofmann von der Universität in Königsberg hat den ihm ergangenen Ruf an die Universität Marburg als Nachfolger von Prof. Friedr. Schend angenommen. — Der letzte Inhaber des Kaufhauses Nathan Sternfeld, Königsberg, David Kallentin, spendete anlässlich seines 70. Geburtstages 100,000 Mark für wohltätige Zwecke.

Friedland. Kürzlich wollte eine Regierungskommission unter deren Oberregierungsrat Köffel hier, um über die Einführung des Hausbauunternehmens und Einrichtung des Jugendheim zu beraten. **Sabad.** Ein nachkommendes Beispiel gaben Gäste anlässlich der Hochzeitfeier im Hause F. Wohnke in Saded. Angeregt durch den Hausherrn, kam die hübsche Summe von 130 Mark zusammen,

die der Sammelstelle für erblindete Krieger überwiesen wurde. **Saillen.** Kürzlich brannte die Windmühle des Besitzers Romanowski in Pudnen nieder. Es liegt Brandstiftung vor.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Den Hausbewohnern in der Wallgasse fiel es kürzlich auf, daß sich das Ehepaar Labde mehrere Tage nicht hatte gesehen lassen. Bei der polizeilichen Öffnung der Wohnung wurde die 68jährige Ehefrau tot im Bett aufgefunden, während der 70jährige Ehemann mit dem Tode rang. Er verlor nach wenigen Stunden. Der Befund der Leichen läßt darauf schließen, daß es sich um eine Nahrungsmittelvergiftung handelt. — Der Witthaber der Schiffszubereitungs-Firma F. G. Reinhold, Kaufmann Ferdinand Siebler, ist im 55. Lebensjahre gestorben.

Hirschberg. Eine männliche Kindesleiche wurde auf dem Grundstück des im Herrensitz stehenden Ansehlers Sch. in Hirschberg beim Unglücken des Bodens im Stall gefunden. Eine Frauensperson, die sich vor kurzer Zeit auf dem Grundstück aufgehalten hat, wurde unter dem Verdacht des Kindesmordes verhaftet.

Königsberg. Sein 50jähriges Dienstjahr beugte Eisenbahndirektor Franz Böhme, Vorstand des Eisenbahnverkehrsamtes Königsberg. Aus diesem Anlaß wurde ihm der Rote Adlerorden verliehen. **Schönsee.** Seit einigen Wochen wurde der über 70 Jahre alte Rentner Barth als Jochpockt vermißt. Später hat man seine Leiche im Salsper See aufgefunden. — Der Senior der westpreussischen Landwirtschaftsvereine Herr Meier (Warschau), Ritter des Kronen- und roten Adlerordens 2. Klasse, ist, 93 Jahre alt, gestorben.

Provinz Pommern.

Stolp. Kurz vor Station Nassow ist bei der Durchfahrt eines Güterzuges der Hilfskassier Paul Ehler aus Stolp aus dem Bremssturm gefallen. Er wurde als Leiche im Wöhlungsgraben aufgefunden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Wegen Amtsunterdrückung wurde die das Schwurgericht in der Steuerbehörde des Reichs zu zwei Jahren Gefängnis. Er hatte im Laufe mehrerer Jahre 3000 Mark unterschlagen, angeblich aus wirtschaftlicher Not. Der ungetreue Beamte war in vollem Umfang gefählig. **Friedeb.** Hier starb im Alter von 95 Jahren der 1848er Heinrich Strauß.

Hadersleben. Beim Rangieren erlitt der Bahnwärter H. Narjes aus Hadersleben einen Schenkelbruch, da eine Wagenlinie auf ihn stürzte. Er starb nach qualvollem Leiden bald darauf.

Langenhals. Mit der Eisenbahn-Kreuzer-Klasse wurde der Rentner der Reserve Adolf Thomsen, Sohn des Hofbesizers Paul Thomsen in Langenhals, ausgeschieden. **Kendeburg.** Von einem Pferde wurde der Rentner der 1. Ersatz-Station der Ersatz-Train-Abteilung 9, Peter Wähler, gebürtig aus Hemmorf, Kreis Neuhäus a. d. O., gefolgt und so schwer verletzt, daß er an innerer Verblutung gestorben ist.

Tondern. Durch einen schweren Unglücksfall kam die Witwe Jürgen aus Abel ums Leben. Frau Jürgen wurde vom Wagen geschleudert und erlitt tödliche Verletzungen, an denen sie bald darnach verschied. Da der Ehegatte vor wenigen Jahren gestorben ist, sind die sechs Kinder der Familie durch den tragischen Tod der Mutter zu Waisen geworden.

Wespreußen.

Weden. Zum Stabsarzt befördert und mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde Dr. med. Neuböcker von hier. **Wespreußen.** Das Schwurgericht verurteilte den 33 Jahre alten Amtsgerichtssekretär Albert Gläser aus Herne, der als Rentner der vorigen Amtsgerichtsstelle in den Jahren 1911 bis 1914 insgesamt 1452 Mark unterschlug, die zugehörigen Bücher gefälscht, sowie eine Anzahl Zwangsversteigerungsakten vorzüglich beiseite geschafft hatte, unter Zuhilfenahme milderer Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 18 Monaten. **Dierfeld.** In Dierfeld bei Oberhausen erlitt ein Bergarbeiter aus Eiferstadt einen Arbeitsunfall und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk gelegenen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Stoppenberg. Kürzlich sind 25 Jahre verlossen, seit Bürgermeister Meyer die Verwaltung der Bürgermeisterei Stoppenberg übernommen hat. Stoppenberg hat im Laufe der 25 Jahre eine gemächliche Entwicklung erlebt. Trotzdem die Gemeinden Rothausen und Kranzente im Laufe der Zeit von Stoppenberg abgetrennt und selbständige Bürgermeistereien wurden, hat die Bürgermeisterei heute noch 48.000 Einwohner. Bei den letzten Eingemeindungen wurden die letzten 25 Jahre gesehen, daß Essen aus Stoppenberg eingemeindet wurde, wenn die Regierung den Zeitpunkt für gekommen erachtete. Währ-

scheinlich ist also Herr Meyer der letzte Bürgermeister von Stoppenberg.

Provinz Westfalen.

Affeln. Lebensgefährlich verlehrt wurde der Nachwächter der Firma Kisch von dem früheren Arbeiter F. Hüsi. Durch Anrichten von Schnaps suchte Hüsi dem Wächter die Erlaubnis abzuwehren, die Nacht in der Wächterstube verbringen zu dürfen. Als der Wächter dieses ablehnte, schlug H. ihn mit der Schnapsflasche so kräftig auf den Kopf, daß der Mann bewußtlos zusammenbrach. Der Wächter bearbeitete nun sein wehloches Opfer mit einem Messer und brachte ihm sieben Stiche am Hals und Kopfe und weitere schwere Verletzungen an Armen und Brust bei.

Böschung. Die Stadtverordneten haben der Schaffung eines Ehrenfriedhofs für Krieger zugestimmt und für dessen gärtnerische und bauliche Ausgestaltung 37.000 Mark bewilligt. Der Ehrenfriedhof wird einen Teil des erweiterten großen Friedhofs in der Nähe bilden, dem durch zweckentsprechende Bepflanzung ein freundlicherer Aussehen verliehen werden soll. Die Erbauung einer besonderen Gedächtnisstätte für die Zeit nach dem Friedensschluß in Aussicht genommen.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Hinter dem praktischen Arzt Dr. med. Wöller ist ein Siedebrief erlassen worden. Wöller, der von der ersten Strafkammer in Braunschweig wegen Verleitung zu vier Monaten Gefängnis verurteilt war, hat sich auf die Aufforderung, die Strafe anzutreten, nicht gestellt.

Rudolfsbad. Einer Bahnarbeitersfamilie in Rudolfsbad hat der Klapperforch drei muntere Kriegskinder ins Haus gebracht. Die Mutter ließ sofort ihrem Manne die frohe Botschaft telegraphisch übermitteln. Die Kriegskinder in Rudolfsbad ist so gleich in Bereitschaft getreten und sammelt Gaben an Kindernäsche und dergleichen.

Weimar. Der ordentliche Professor des deutschen bürgerlichen und Handelsrechts an der Universität Jena Dr. Karl Raab ist vom Großherzoglichen Staatsministerium in Weimar zur Führung der Landes- und Reichsgerichtspräsidenten ernannt. Ferner soll Professor Raab bei der Schaffung eines Reichshandelsverordnungsamtes in den Thüringischen Staaten mitarbeiten.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M. Zum Dr. med. h. c. causa wurde von der Frankfurter Universität Stadtrat Dr. jur. Wilhelm Boell wegen seiner Verdienste um die Gründung der Frankfurter Universität ernannt. Er ist der erste Ehrenbürger der Frankfurter Universität.

Hannau. Für den Ausbau der Mainwohlfahrtsstraße beabsichtigt die Regierung den Ausbau von Turbinenpfeilern in den Stauflüssen Mainkur, Kesselbach und Groß-Strobenburg, sämtlich in der Umgebung von Hannau a. M. Durch den Einbau der 15 1/2 Meter breiten Pfeiler findet eine Einschränkung im Hochwasserabfluß nicht statt, da bereits eine anderweitige Befestigung der Ufer vorgenommen wurde.

Homburg. Der Dienstadt Rathe, Elisabeth Braun, die 40 Jahre bei der Familie Hüfner in Bernshausen gebürtig, wurde von der Kaiserin das goldene Erinnerungskreuz nebst einer eigenhändig unterzeichneten Urkunde verliehen. Von der Landwirtschaftskammer erhielt sie eine Anerkennungsurkunde.

Kendel. Der jährliche Sohn des Müllers Weinger fürzte in der Scharmühle vom Bräudenfisch in die hochgehende Nidda und verschwand sofort in den Fluten. Die Leiche konnte nicht geborgen werden.

Schlüchtern. Schwefel Frieda Lebi vom Vereins-Lagerort No. 3, Tochter des L. Levi, erhielt die Rote Kreuz-Medaille.

Wiesbaden. Beim Rangieren geriet der Tagelöhner Guido zwischen die Puffer und mußte mit schweren inneren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. — Der frühere Prediger der freireligiösen Gemeinde Welter ist in München zum Doktor promoviert worden. — Der Gelbzähler Malowski einer hiesigen Bant war verschunden, jetzt ist seine Leiche bei St. Goar gelandet worden.

Sachsen.

Erzmitschau. Der Jücker-Besitzer Arno Link überwiegen dem Stadtrat zur Erinnerung an seinen Vater 100.000 Mark für wohltätige Zwecke.

Grünwald. Bei der Fahrt vom Friedhof wurde das Schloß des Landwirts Colbig vom Leichenwagen tödlich überfahren. Der Wagen wurde vom Großpater des verunglückten Kindes gelenkt.

Gröden. Als Parrer für Stönsch bei Rogau wurde der seit 1907 in unserem Orte wirkende Pastor Jilberbrand gewählt.

Ringenberg. Hier feierten Hausbesitzer Maurer Louis Börner und seine Ehefrau ihr goldenes Ehejubiläum.

Leipzig. In eine Niederlage in der Gerberstraße waren ein 13-jähriger und ein 14-jähriger Schulknabe eingebracht, während ein 15-jähr-

ger Bursche in Hofe Wache hielt. Der Gefährlichhaber übernahm die Anrede, als diese in dem ersten Stock gelegenen Raum größere Mengen Wäsche zusammenpackte. Die Knaben schlichen durch ein Fenster, wobei der eine schwere innere Verletzungen erlitt, einen Unterarm brach und einen Schädelbruch erlitt. Der unten wartende Aufpasser trug den Schwerverletzten nach seiner Wohnung, von wo er jedoch nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte. Die Nachforschungen ergaben, daß die Knaben schon früher ähnliche Straftaten ausgeführt und ihre Beute in einer Wächterstube veräußert haben, von wo aus sie weiter verkauft wurde. Zwei Personen wurden bereits unter dem Verdacht der Hehlerei festgenommen. Der 14-jährige Schulknabe, ein ganz verunfallter Bursche, der schon wegen schweren Diebstahls inhaft war, baute die beiden Knaben zur Teilnahme an dem Einbruch veranlaßt.

Rochlitz. Die Stadtverordneten lebten in namentlicher Abkündigung den Ratsschluß ab, die hiesige Gasgesellschaft an die Thüringische Gasgesellschaft in Leipzig auf 20 Jahre zu verpachten. Die Thüringische Gasgesellschaft hatte sich erboten, einen Neubau der Gasanstalt auf Rechnung der Stadt auf dem Gelände nahe dem Bahnhof vorzunehmen. Die Stadtverordneten erklärten sich für den Umbau der Gasanstalt auf dem jetzigen Grundstück.

Walheim. Die goldene Hochzeit feierte der Fabrikarbeiter Carl Otto Schmidt mit seiner Ehefrau geb. Proge. Der Jubelbräutigam ist seit über 40 Jahren bei der Firma Kübler & Niethammer in Kriesstein in Stellung.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Der Großherzog und Staatsminister Dr. K. von Ewald das Großkreuz des Ludwigsordens verliehen, eine der höchsten hiesigen Auszeichnungen. — Zu gleicher Zeit wurde dem Mitglied der Darmstädter Künstlerkolonie, Walter Frig Opwald, durch den Großherzog der Titel eines „Professors“ verliehen.

Dieburg. Durch ein Streifen wurden die Wirtschaftsgebäude der Kunigunde Lokrum völlig eingestürzt und die Wohnhäuser der Lokrum und des P. Thomas schwer beschädigt. Der Schaden ist erheblich, da die Gebäude nur gering versichert sind.

Siegen. Geheimer Justizrat Wehner, der langjährige Untersuchungsrichter vom Landgericht der Provinz Oberhessen, ist in den Ruhestand getreten. Geheimrat Wehner ist über die Grenzen unserer Provinz dadurch bekannt geworden, daß ihm bei allen schweren Verbrechen, die sich in den letzten 20 Jahren in Oberhessen ereignet haben, die Voruntersuchung übertragen war.

Klein-Aheim. Urknall brach in der am Bahnhof gelegenen Nagelfabrik Feuer aus, das den ganzen Bau zerstörte. Die Fabrik wurde vor ungefähr 10 Jahren gebaut. Die Entleerung ist unbekannt.

Rieder-Saulheim. Hier hat sich der 70 Jahre alte Gastwirt H. Gebhardt in der Scheune seines Schenke erhängt. Der weithin in Oberhessen bekannte Kreis lebte in wohlgeordneten Vermögens- und Familienverhältnissen, so daß die Tat allein, die ihn tannete, unerklärlich erscheint.

Ober-Jungelheim. Kürzlich stürzte der Pumpenmacher Emil Weigel beim Bau einer Tauchpumpe in die Pfuhlgrube. Er hätte sicher den Tod darin gefunden, wenn ihn nicht der in der Nähe befindliche Landwirt Otto Kraus durch tatliches Zutreffen eigener Lebensgefahr zum Tode gerettet hätte.

Bayern.

München. In der Herzogspitalstraße wurde die 78 Jahre alte Schuhmacherswitwe Magdalena Michel tödlich vom Schlag getroffen. Die Leiche wurde in den Hofriedhof gebracht.

Ammerndorf. Die Fornebergsche Kunstmühle bei Ammerndorf (Mfr.) ist vollständig niedergerannt. **Augsburg.** Zwei von der Schule kommende kleine Mädchen gerieten zwischen die Mauer und ein Fuhrwerk, das infolge der Glätte des Bodens gegen die Mauer gerutscht war. Der neunzehnjährigen Franziska Weiß wurde dabei der Kopf vollständig gedrückt, so daß der Tod sofort eintrat.

Sieghart. Der frühere Gerbermeister und Magistratsrat Privatier Franz Buck dahier feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. **Gunzenhausen.** Die unter dem Vorhiss von Frau Regierungsrat Knud abgehaltene Hauptversammlung des Frauenvereins vom roten Kreuz zeigte von dem glänzenden Opferinnern von Stadt und Land, der bis jetzt fast 40.000 Mark an Spenden erbrachte. Der Zweigverein zählt 309 Mitglieder.

Kochel. Der Pfarrer von Kochel, Josef Hartmann ist im Alter von 52 Jahren in Oberdorf a. Inn gestorben.

München. Von den Mithräden ergriff wurde in der Börsenstraße bei Wachenstein der 17 Jahre alte Sohn des Müllers A. Brecht. Ein Fuß wurde von dem

Unglücklichen dabei abgeschlagen und der linke Arm geriet zwischen Zahntab und Kammrad, so daß das Mühlrad stillstand. In dieser schrecklichen Lage, eingeklemmt zwischen dem Mühlrad, hielt der Bedauernswerte zwei Stunden bei vollem Bewußtsein aus, bis ihn der herbeigerufene Arzt durch Abschneiden des Armes nach schweren Mühen befreite; kurz darauf verschied der Unglückliche. Drei Brüder von ihm stehen im Felde, wovon der eine gegenwärtig daheim auf Urlaub weilte und Zeuge des Unglücks sein mußte.

Obing. Gelehrter der Artillerie Oskar Förstl ist im Erholungsurlaub nach langem Leiden im Alter von 31 Jahren gestorben.

Passau. Hier entschlief Lehrer a. D. Eduard Peuting, ein verdienter Schulmann, im 80. Lebensjahre. **Schweinfurt.** Folgebüchse wurde in der Eisenhandlung Kronlein der Lehrling Ernst Simons durch den Warenaufzug. **Steinach.** Kürzlich wurde der Stationsdiener Thomas Seibold vom Schnellzug überfahren und getötet; er hinterläßt eine Witwe und 9 unverheiratete Kinder.

Württemberg.

Altkhausen. Postunterbeamter a. D. E. Sproll und Frau feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Die Jubilare sind beide 80 Jahre alt. **Willingenbach.** Ihr goldenes Ehejubiläum feierten die Kirchenpflegerin Dürschke Eheleute dahier. Feiern des Festes wurde von einer Fei-er abgesehen. Der König ließ seine Glückwünsche übermitteln und überreichte eine prachtvolle Bibel. **Feuerbach.** Der seit einigen Wochen als Postausbehalter hier beschäftigte Karl Waldenmoir ist dieser Tage, als er das Gleis überschritt, vom Zuge erfaßt und getötet worden.

Gaildorf. Der 51 Jahre alte Bauer Andreas Weibrecht von Buchhorn, Gemeinde Mithelbach a. S., ist nicht mehr nach Hause gefahren, sei es kürzlich zum Viehmart in Hall gegangen ist. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, daß Weibrecht auf dem Heimweg in den Kocher geraten und ertrunken ist.

Heilbronn. Oberbauart Dr. Ing. Maybach in Cannstatt hat anlässlich seines 60. Geburtstages seiner Geburtsstadt Heilbronn 1000 Mark überwiesen, deren Zinsen zu Prämien an unbemittelte Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule verwendet werden sollen. **Tübingen.** Dem Rektor der Universität, Professor Dr. Robt. Gupp, wurde das Ehrenkreuz des Ordens der Württembergischen Krone verliehen.

Ulmer. Oberbürgermeister Dr. v. Wagner gab in den städtischen Kollegien bekannt, daß das im Auftrag des Bayerischen Lloyd ab der Regensburg-Werft fertigestellte Motorschiff, das den Dampferverkehr zwischen Regensburg und Ulm übernehmen soll, demnach die Föhren aufnehmen wird. Die Kollegen bewilligten 5000 Mark zur Schaffung einer Anlage- und Auslastungsgelegenheit.

Baden.

Bad Dürkheim. Während der Landwirt Joh. Dittlinger seine in Tübingen befindliche frange Frau besuchte, brannte sein Anwesen hier völlig nieder. **Buggingen.** Die Zahl der auf dem Felde der Ehre gefallenen Söhne unferes Dorfes ist auf 14 gestiegen.

Stellingen. Die 68jährige Witwe Rosa Lauinger wurde tot in der Alb aufgefunden. Die Frau hat sich in einem Anfall von Schwermut das Leben genommen. **Heidelberg.** Der Stadteil Neuenheim kann mit diesem Jahre auf eine 25jährige Zugehörigkeit zur Stadt Heidelberg zurückblicken. Die Gemeinde Neuenheim zählte bei der Vereinigung im Jahre 1891 3092 Einwohner und jetzt rund 9000.

Kumbach (Amt Wehrh.) Die 34jährige Frau des im Felde stehenden Viehhändlers Gabel ist an Gednirstarfe gestorben. **Breisach.** Infolge der durch die Herstellung der Entwässerungsanlage erforderlich gewordenen Grabarbeiten und der niedergegangenen heftigen Regenfälle verursachte Senkung des Bodens wurde kürzlich ein Gasrohrbruch in der Echartsberggasse hervorgerufen. Das ausströmende Gas wurde von dem herrschenden Sturm in die Häuser getrieben, wo sich die Folgen alsbald bemerkbar machten. Durch den Gasberuch aufmerksam gemachte Nachbarn stürzten sofort aus Werk, um die gefährdeten, teilweise schon ohnmächtigen Leute aus den Häusern zu holen und sie in das Krankenhaus zu verbringen, wo ihnen die erste Hilfe zuteil wurde. Im ganzen lagen 7 Personen an Gasvergiftung trant darnieder. Von ihnen sind drei Kinder des im Felde stehenden Tagelöhners Jakob Hauser gestorben.

Wiedenburg.

Dassow. Der Senior der medelungsbüchigen Lehrerschaft, der Lehrer und Organist a. D. Helmut Schulz, ist in Dassow, 94 Jahre alt, im Alter von 94 Jahren gestorben. **Wiedenburg.** Daßow, der Senior der medelungsbüchigen Lehrerschaft, der Lehrer und Organist a. D. Helmut Schulz, ist in Dassow, 94 Jahre alt, im Alter von 94 Jahren gestorben.

Rosbach. Prof. Dr. Friedr. Wagnersfeld, Ordinarius für Strafrecht und Zivilrecht an der Universität

Köln, hat den Charakter als Geheimer Justizrat erhalten.

Freie Städte.

Hamburg. Auf dem Hauptbahnhof war in einem Abteil zweiter Klasse des von Berlin einlaufenden D-Zuges ein junger Mann bewußtlos aufgefunden worden. Er wurde nach einer Station des roten Kreuzes übergeführt, wo er später verstarb. In seinem Besitz fand man die Bescheinigung eines Berliner Arztes, die auf den Namen Gipp ausgefertigt war. Dadurch konnte die Persönlichkeit des Toten festgestellt werden. Es handelt sich um einen aus Hamburg gebürtigen Fährknecht Gipp, den Sohn eines vorigen Großindustriellen, der sich zur Verbesserung einer Mittelohrentzündung auf einem Spezialarzt nach Berlin begeben hatte. Der Arzt hatte den jungen Mann gegen, nicht zu frühzeitig die Mittelreise anzutreten und wartete ihm am nächsten Tage, um sich von dem Restfall der Behandlung überzeugen zu können. Der junge Mann reiste trotz der Warnung in seine Heimatstadt zurück. Durch die Erskütterungen während der Eisenbahnfahrt verschlimmerte sich seine Krankheit zu einer Gehirnhautentzündung, deren Folgen er dann erlag.

Schweiz.

Burgdorf. Bei den Schwestern des Generalleutnants von Burgdorf hat die Schweizerin A. Hausmann bei Ausübung seines Berufes und erkrankt. **Elbsberg.** Auf dem Schulwege wurde der 14jährige Knabe Joseph Belat von einem Pferde gefolgt und erlitt eine schwere Kopfverletzung. Besinnungslos mußte er weggetragen werden.

Wuggingen. Kürzlich fand man im Fabrikal der Spinnerei Angenstein die Leiche des seit einiger Zeit vermissten Arbeiters der Metallwerke Dornach, namens Althaus. Der Aufgefunden scheint auf dem Heimwege vom rechten Wege abgelenkt und in der Dunkelheit ins Wasser gestürzt zu sein. Althaus hinterläßt eine Familie.

Langnau. Nach kurzer Krankheit starb hier im Alter von bald 82 Jahren Herr Gottlieb Lang, Buchhalter der Erparniskasse des Amtsbezirks Signau, in Signau, welches Amt er seit 1873 bis zu seinem Tode mit Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit bekleidete.

Lupfig (Margau). Bei Erdarbeiten für die Wasserleitung wurde der 55jährige verheiratete Arbeiter Samuel Wüst durch eine einströmende Erdbahn erdrückt. **Mühlberg.** Aus unermittelten Ursachen wurde das Haus des Schneiders Spöcker kürzlich vollständig eingestürzt. Das Mobiliar konnte größtenteils gerettet werden.

Idau. Beim Abbruch des alten Scheffelstons stürzte eine drei Meter hohe Mauer ein. Der Arbeiter Alexander Rohrer, geboren 1874, von Bellmund, wurde von dem Steinmassen zugebeut und konnte nur als Leiche geborgen werden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der ordentliche Professor für österreichische Geschichte an der Wiener Universität, Hofrat Dr. Josef Hirn, ist in den Ruhestand getreten; aus diesem Anlaß erhielt er das Komturkreuz des Franz-Josef-Ordens mit dem Stern.

Junobrad. Der l. Kammerer Frh. Adolfer v. Gleispitz, der auch in bayerischen Kreisen bekannte Besitzer des Schlosses Nidtenhofen in Hötting bei Innsbruck, ist im 86. Lebensjahre entschlafen; er war der letzte männliche Sprosse des seit 1633 dem Tiroler Adel eingetragenen Geschlechts.

Sorokan. Hier wurde der Gärtner Johann Spurtholz von einem Zuge der Lokalbahn überfahren. **Tschemin.** Der Viehhändler Wenzel Breitl kaufte von dem Grundbesitzer Sebastian Klefa dahier das Gut Gumbach und die dazu gehörige Spiritusbrennerei um 710,000 Kronen.

Luzernberg.

Asfeldon. In den Gebäulichkeiten des hiesigen Wärders Andreas Glöb brach Feuer aus. Wohnhaus und Stallung, samt Möbel und Futtermitteln wurden sämtlich zerstört. Glöb, der sich während des Brandes in sein Schlafzimmer waggte, wurde infolge des starken Rauches beblüht und fand den Erstickenstod. Der verdriftete Schaden beziffert sich auf 15.000 Fr. — Der in den fünfziger Jahren festbeheim, beim hiesigen Gütenverbe beschäftigte Arbeiter Friedrich Colbert wurde überfahren und zur Stelle getötet.

In Williamsöville, Wayne County, Mo., erstarb der 35 Jahre alte wohlhabende Farmer Arthur Goodman seine 17jährige Ehegatter, Frau Geolin Goodthorne, welche sich erst kürzlich verheiratet hatte. Goodman und seine Ehegatter hatten in einander verliebt und hatten wegen der Verheiratung ein Liebesverbot bekommen, gemeinschaftlich Selbstmord zu begehen. Dem Frauenzimmer fehlte aber der Mut und darum erlösch Goodman sie und dann sich selbst.